



# Newsletter Nr. 33

März 2015

## Inhalt

<b>A.</b>	<b>Bericht aus dem Dekanat .....</b>	<b>1</b>
1.	Korrepetition für Prüfungen und Vortragsabende.....	1
2.	Gremientermine .....	2
3.	Prüfungstermine.....	3
4.	Veranstaltungen .....	3
<b>B.</b>	<b>Neuigkeiten aus dem Schulpraktischen Instrumentalspiel .....</b>	<b>4</b>
<b>C.</b>	<b>Neues zum Thema Dienstreisen .....</b>	<b>5</b>

---

## A. BERICHT AUS DEM DEKANAT

### 1. Korrepetition für Prüfungen und Vortragsabende

Auch in diesem Newsletter möchten wir noch einmal auf das Thema „Korrepetition für Prüfungen und Vortragsabende“ hinweisen: Da es immer wieder Anfragen zum Thema Korrepetition für Prüfungen gibt, werden hier noch einmal die wichtigsten Voraussetzungen und Grundregeln erläutert.

- a) In den Lehramtsstudiengängen gibt es keine curricular verankerte Korrepetition (Ausnahme: Schwerpunkt Gesang als Hauptfach oder Stimme und Kommunikation). Daher ist es leider nicht möglich, eigene Lehrbeauftragte für Korrepetition zu finanzieren. Das Geld, das uns zurzeit für Korrepetition in Prüfungen zur Verfügung steht, stammt aus **QSL-Zuweisungen** und ist an entsprechende Anträge gebunden, die regelmäßig neu zu stellen sind.
- b) Die aus den QSL-Mitteln bewilligte Summe ist begrenzt. Wir müssen uns daher an einschränkende Regeln halten und können **nicht mehr als 3 Stunden Korrepetition** für eine Prüfung inkl. Vortragsabend bewilligen. Liegen Vortragsabend und Prüfung zeitlich weit auseinander, können 4 Stunden genehmigt werden.

- c) Die Korrepetition gilt als eigenständige Tätigkeit des Korrepetitors und soll daher von **Lehrbeauftragten** geleistet werden. Begleitertätigkeit durch Studierende kann leider nicht honoriert werden, sondern ist vielmehr als Studieninhalt anzusehen und zu fördern.
- d) Im FB2 gibt es nur einen Lehrbeauftragten (für Gesang, siehe oben). Das Dekanatsbüro gibt auf Anfrage potentielle Korrepetitoren aus dem FB 1 oder FB 3 bekannt, die in Frage kämen.
- e) Lehrbeauftragte dürfen nicht mehr als 8 SWS an der Hochschule beschäftigt sein. Deshalb kommen für Anfragen nur solche Lehrbeauftragte in Frage, deren **Deputat nicht voll ausgeschöpft** ist.

### **Wer kann diese 3 Stunden beantragen?**

Im Prinzip jeder. Vorrang haben allerdings Studierende mit instrumentalen Hauptfächern, da ihre Prüfungsliteratur vom Schwierigkeitsgrad oft über das hinausgeht, was für Kommilitonen machbar ist.

Für Vortragsabende können auch Lehrende **Sammelanträge** stellen.

### **Wie muss ein Antrag aussehen?**

Es genügt eine Mail an die Geschäftsführung des Dekanats. Sie muss folgende Angaben enthalten: Name, Studiengang und Instrument des Studierenden (bei Sammelanträgen aller beteiligten Studierenden)

Anlass mit Datum (Prüfung oder Vortragsabend)

Name des Korrepetitors - die Klärung seiner Berechtigung (Lehrerdeputat) sollte erfolgt sein

### **Wie erfolgt die Bezahlung?**

Der/die KorrepetitorIn stellt nach abgeschlossener Prüfung eine Rechnung an das Dekanat. Diese Rechnung muss zwingend die Namen der begleiteten Studierenden und die Daten des Anlasses enthalten. Im Regelfall sollten diese **Einzelrechnungen über 3 Stunden** sein.

Bei Sammelrechnungen für einen Vortragsabend bittet das Dekanat um vorherige Rücksprache.

## **2. Gremientermine**

### *Fachbereichsratssitzungen:*

- Mittwoch, 15.04.2015
- Montag, 18.05.2015
- Donnerstag, 11.06.2015

### *Senatssitzungen:*

- Montag, 27.04.2015
- Montag, 01.06.2015
- Montag, 29.06.2015

weitere Termine nach Absprache

### **Vollversammlung: Noch offen**

### 3. Prüfungstermine

Anmeldung für Modulprüfungen L1, L2/L5 und L3 für die FACHPRAXISMODULE sowie zu den FACHPRAKTISCHEN Prüfungen Musikpädagogik Magister:

Sie melden sich persönlich im Prüfungsamt der HfMDK bei Frau Rosenberger (Raum C 107) und teilen mit, welche Prüfungen Sie Ende des Semesters machen wollen.

**Anmeldeschluss ist der 27.04.2015.**

Die **Anmeldeformulare** erhalten Sie während der Sprechzeiten im Prüfungsamt

Montag, Mittwoch, Freitag: 9.00-12.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag: 13.00-15.30 Uhr

im Prüfungsamt bei Frau Rosenberger oder auf Anfrage per E-Mail unter:

[sabine.rosenberger@hfmdk-frankfurt.de](mailto:sabine.rosenberger@hfmdk-frankfurt.de)

### 4. Veranstaltungen

#### ***Fachbereichstag***

Am Samstag, den 11.04.2015 findet von 9.30 – 17.00 Uhr ein weiterer ***Fachbereichstag*** statt. Eine Einladung wurde bereits per Mail gesandt. Wir freuen uns auch über eine kurzfristige Teilnahme.

#### ***Info-Tag zum Schulmusikstudium in der HfMDK***

Für alle, die sich für ein Schulmusikstudium interessieren, öffnet die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) am Samstag, den 18.04.2015 von 10.00 bis 15.00 Uhr ihre Türen.

An diesem Schnuppertag haben SchülerInnen die Möglichkeit, sich über das Lehramtsstudium für Musik und die Anforderungen der Eignungsprüfungen zu informieren. Im Laufe des Infotages erleben die SchülerInnen alle Facetten einer Musikhochschule: Sie können vorspielen, vorsingen oder an offenen Veranstaltungen teilnehmen für Informationen zur Hörfähigkeitsprüfung, zur Improvisierten Liedbegleitung, zur Musiktheorie, Musikpädagogik und zum Schulmusikstudium.

Außerdem stehen die Instrumental- und Gesangsprofessoren an diesem Tag gerne für Beratungsgespräche zur Verfügung.

## **B. NEUIGKEITEN AUS DEM SCHULPRAKTISCHEN INSTRUMENTALSPIEL**

### ***Workshops mit Max Tabell, Helsinki***

Vom Mo, 4. 5. bis Do, 7.5. gibt Max Tabell, Jazzpianist und derzeit Leiter der Musikpädagogik-Abteilung an der Sibelius Akademie Helsinki, folgende Vorlesungen und Workshops an der HfDMK:

- Anatomy of jazz standards  
In this lecture we'll take a deeper look inside chord structure of jazz standards and study how the chord functions work. First we remove all the chords and then we build them back by using basic chord functions and re-harmonisation principles of functional harmony.
- Improvisation for "dummies"  
This workshop is for you who has always wanted to improvise but has never dared to. We'll do exercises developed by Keith Johnstone, a theater improvisation guru. The aim is to create a safe environment where you don't be afraid of making mistakes because it's actually fun!
- Afroamerican Rhythm workshop  
Rhythm is the most important element in Afroamerican music. This workshop is about practicing rhythms in its many forms mostly by singing and clapping hands: jazz phrasing, syncopation, polyrhythms, odd meters etc.  
Darüber hinaus wird Herr Tabell Einzelunterricht in Jazz-/Pop-Klavier anbieten.

Interessierte Studierende werden gebeten, ihre Teilnahme bei Herrn Prof. Abelein ([ralph.abelein@hfmdk-frankfurt.de](mailto:ralph.abelein@hfmdk-frankfurt.de)) anzumelden.

### ***Christopher Miltenberger - Neuer Professor für Schulpraktisches Klavierspiel an der Hochschule für Musik Mainz***

Christopher Miltenberger, Lehrbeauftragter für Schulpraktisches Instrumentalspiel und Absolvent der HfMDK wird zum Sommersemester 2015 die Nachfolge von Prof. Bernd Frank als Professor für Schulpraktisches Klavierspiel an der Hochschule für Musik Mainz antreten. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm alles Gute an seiner zukünftigen Wirkungsstätte!

Sein Improvisationsseminar zur Vorbereitung der Veranstaltung "Musik für Stummfilme" wird Herr Miltenberger im Sommersemester dennoch anbieten, worüber wir uns sehr freuen. Die Veranstaltung wird allerdings als Blockseminar stattfinden (erste Sitzung 19.4., 10-15 Uhr, s. Update des Vorlesungsverzeichnisses).

## C. Neues zum Thema Dienstreisen

### ***Dienstreisen am Dienort***

Dienstreisen dienen der Erledigung von Dienstgeschäften außerhalb der Dienststelle. Alle Dienstreisen mit Zielen außerhalb von Frankfurt am Main müssen grundsätzlich rechtzeitig vor der Durchführung schriftlich beantragt und genehmigt werden.

Dienstreisen, die innerhalb Frankfurts (also am Dienort) oder zu den verschiedenen Standorten der HfMDK stattfinden, und für die Sie keine Kostenerstattung geltend machen wollen, müssen nicht mehr förmlich genehmigt werden. Sie müssen Ihre Vorgesetzten aber rechtzeitig über Ihre Abwesenheit informieren.

Für Dienstreisen innerhalb von Frankfurt am Main, für die Sie Reisekosten abrechnen möchten, müssen Sie unverändert rechtzeitig einen Dienstreiseantrag stellen. Die schriftliche Genehmigung der Dienstreise ist unabdingbare Voraussetzung für die Erstattung der Reisekosten. Liegt keine Genehmigung vor, ist keine Erstattung möglich!

Dies sind alle Standorte der HfMDK im Überblick:

Eschersheimer Landstraße 29 - 39

Leimenrode 29

Frankfurt LAB/Schmidtstraße 12

Schwedlerstraße 1-5

Sophienstraße 1-3

Diese Erläuterungen gelten auch für Fortbildungsreisen. Den Dienstreiseantrag finden Sie hier auf dem Aktenplan:

Y:\820 Verwaltung HfMDK\02\_PERSONAL\1\_Anträge\01 Dienstreisegenehmigung\Antrag Dienstreisegenehmigung.pdf

Bei Rückfragen zu diesem Thema stehen Ihnen die Sachbearbeiterinnen für Reisekosten der Abteilung Personalservice und Organisation gerne zur Verfügung.

Frau Susanne Schwarz

Durchwahl: -325

✉ [susanne.schwarz@hfmdk-frankfurt.de](mailto:susanne.schwarz@hfmdk-frankfurt.de)

Frau Ricarda Lenz

Durchwahl: -518

✉ [ricarda.lenz@hfmdk-frankfurt.de](mailto:ricarda.lenz@hfmdk-frankfurt.de)